

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1980)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Aus dem Jahresbericht des Auslandschweizersekretariates in Bern 1979

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AUS DEM JAHRESBERICHT DES AUSLANDSCHWEIZERSEKRETARIATES IN BERN 1979

### Schweizer-Vereine im Ausland

Im Berichtsjahr konnten wiederum einige neue Schweizer-Vereine als Mitglieder der Auslandschweizer Organisation aufgenommen werden. Es handelt sich um folgende Gruppen: "Swiss Canadian Club of Central Alberta", Red Deer, "Club Suizo Costa Blanca", Altea, "Club Suizo de la Costa del Sol", Fuengirola (Malaga), "Swiss Club of Western Australia", Perth, "Swiss Society of the Kansai", Ashiya/Osaka, "Cercle Suisse d'Andorra", Santa Coloma, "Conventum Helvetia Jutlandia", Gesten, "Swiss Club of Central Indiana", Indianapolis.

Einige, bereits seit längerer Zeit bestehenden Vereinigungen, die der Auslandschweizer-Organisation angehören, konnten erfreulicherweise eine neue Belebung melden, wie der "Schweizerverein auf Fünen" in Odense und die "Schweizer Kolonie in Kiel". In Nord-Holland (Groningen/Friesland) hat sich ebenfalls eine Gruppe gebildet und es bestehen Aussichten auf einen Zusammenschluss der Schweizer in Apulien und auf Haiti. In vielen dieser Gruppen liegt die Initiative in anerkennenswerter Weise in den Händen von Mitbürgerinnen.

### Auslandschweizertag am 50. Eidgenössischen Schützenfest in Luzern

Am 16. Juli nahmen 21 Auslandschweizer Sektionen mit 247 Schützen aus allen Kontinenten an speziellen Wettkämpfen teil. Goldlorbeeren konnten die Gruppen aus Vancouver (Kanada), Antwerpen und Paris mit nach Hause tragen, während je ein Schweizer aus Vaduz (Heinrich Tochtermann), London und Wellington (Neuseeland) und eine Schweizerin aus Calgary (Kanada) die besten Einzelresultate erzielten.

Bereits am grossen Festumzug vom 14. Juli wurde der Aufmarsch der Auslandschweizer in zum Teil farbenprächtigen Kostümen viel beachtet. Den Organisatoren des Jubiläumsanlasses sei auch an dieser Stelle für ihre Einladung und die ausgezeichnete Betreuung der Schützen aus der 5. Schweiz gedankt.

### Parlamentarier-Gruppe für Auslandschweizer-Fragen

Auf Initiative des Präsidenten, Alfred Weber, Altdorf, wurde zu Beginn des Jahres 1979 eine Parlamentarier Gruppe für Auslandschweizer-Fragen gebildet, der sich auf einen ersten Auf-

ruf hin über 50 Nationalräte und 6 Ständeräte angeschlossen haben. Zweck dieser Gruppe ist die Information über die Probleme und Anliegen der Auslandschweizer in ihren Beziehungen zur Heimat sowie die Schaffung einer Diskussionsbasis, um das Verständnis für die Bedürfnisse der Mitbürger in der Fremde zu vertiefen. In diesem Sinne soll die Gruppe Bindeglied zwischen der Auslandschweizerkommission und den eidgenössischen Räten sein, das zugleich auch geeignet ist, das Vertrauen des Parlamentes für die Auslandschweizer zu fördern. Eine erste Zusammenkunft fand am 20. März 1979 in Bern statt. Sie diente einer allgemeinen Orientierung über die Auslandschweizer Organisation und einer eingehenden Erörterung der Forderungen der Auslandschweizer auf dem Gebiete des Bürgerrechts.

#### Auslandschweizertagung an der Basler Mustermesse

Auch 1979 fand dieses nun zu einer festen Tradition gewordene Treffen in Zusammenarbeit mit der Union Schweizerischer Handelskammern im Ausland und der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung wiederum unter dem Titel "Tag des Wirkens der Schweiz im Ausland" statt. Kernpunkt bildete ein Panel-Gespräch unter der Leitung von Staatssekretär Dr. Paul Jolles Direktor des Bundesamtes für Aussenwirtschaft, an dem Vertreter von Mittel- und Kleinbetrieben unserer Exportwirtschaft ihre Probleme an der Aussenmarktfrent darlegten.

Für die Auslandschweizer Organisation hatte dieser Anlass diesmal vermehrte Bedeutung, als er zeitlich mit der Frühjahrssitzung der Auslandschweizerkommission koordiniert werden konnte. Den an der Gestaltung des Tages mitbeteiligten Organisationen und vor allem Herrn Dr. Hans Plüss, dem Präsidenten der Union Schweizerischer Handelskammern im Ausland und Herrn Dr. Frédéric Walthard, Generaldirektor der Mustermesse, gebührt auch an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank.

#### Aus der Tätigkeit des Auslandschweizersekretariates

Der Jugenddienst wurde auch 1979 wiederum sehr stark beansprucht, vor allem bei der Beratung über Schulungs- und Studienmöglichkeiten, bei der Suche und Vermittlung von Lehrstellen und Arbeitsplätzen, für Auskunftserteilung über Ferien- und Freizeitbeschäftigungen, zur Vermittlung von Informationen und Anschauungsmaterial über schweizerische Institutionen, kulturelle Ereignisse und staatsbürgerliche Rechte und Pflichten.

Um den jungen Auslandschweizern einen Aufenthalt in ihrer



## Unser Dienstleistungsunternehmen

Bekannt als:  
leistungsfähig, preisgünstig.

Verlangen Sie eine unverbindliche  
Offerte.

2 «Fahrende Werkstätten»  
= vollausgerüstete Servicewagen  
sind täglich im Einsatz.

Wir danken für die vielen kleinen  
und grossen Aufträge.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Oehri** Heizung/Lüftung/Sanitär  
**Eschen** (075) 3 15 22  
**Buchs** (085) 6 23 01  
**Gams** (085) 7 14 85

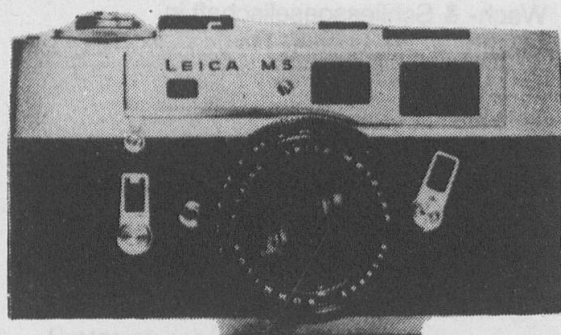
## Photo Quick Vaduz

Telefon 2 33 33



Inhaber: Baron von Falz-Fein,  
Rathausplatz,  
Führendes Fachgeschäft  
unserer Umgebung!

**Darum LEICA**



**wegen der unübertroffenen Schußbereitschaft,  
wegen der sprichwörtlichen Bildschärfe,  
wegen der genauen Belichtungsmessung,  
wegen der weltbekannten Zuverlässigkeit.**



**Apotheke**

Drogerie, Parfumerie, Laborbedarf

**Dr. G. + M. Risch**

9494 Schaan

Telefon 2 48 44

... im Dienste Ihrer Gesundheit!

## Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren



**Metzgerei Hans Hilti**  
**Schaan**

**für büro  
schule  
+ privat**

konrad rudolf ag  
papeterie  
9490 vaduz

075 / 2 44 96

**Projektierung +  
Ausführung  
sämtlicher  
Elektr.  
Installationen**

# **LIECHTENSTEINISCHE KRAFTWERKE SCHAAN**

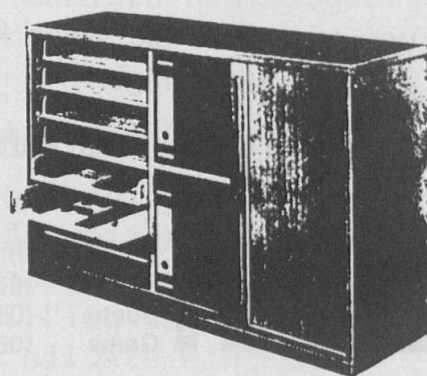


**Sauber und preiswert**

TELEFON 233 22

## **Ludwig OSPELT AG**

**Büromöbel**  
in Holz und Stahl



Innenausstattungen  
Büromöbel  
Lederwaren

Vaduz, Städtle 2, Tel. 2 22 70

## **Christlich-soziale Kranken- und Unfall-Kasse**

Die zweitgrösste Kranken-  
kasse der Schweiz.  
Die grösste in  
Liechtenstein.

Sektion Vaduz, Telefon 2 22 82  
Sektion Mauren, Telefon 3 11 36  
Sektion Balzers, Telefon 4 12 07  
Sektion Nendeln, Telefon 3 15 37

## **Die Wache**



Wach- & Schliessgesellschaft in  
Liechtenstein, Leitung Thilde Naegele

Telefon 075 / 2 23 35

Bewachung von Fabrikanlagen (Werk-  
schutz), Geschäftshäusern, Büros  
Villen, etc. — Gut ausgebildetes und  
bewaffnetes Wachpersonal.



Heimat zu ermöglichen, führte das Auslandschweizersekretariat auch 1979 drei zehntägige Skilager und ein neunzehntägiges Sommerlager durch.

An den drei Skilagern in Sedrun und Les Crosets beteiligten sich insgesamt 98 Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren aus sechzehn verschiedenen Ländern.

Das Sommer-Wanderlager durch die Kantone Schaffhausen und Thurgau vereinigte 71 Teilnehmer/innen aus fünfzehn Herkunftsländern. Erstmals wurden alle Lager im Rahmen und mit der Unterstützung der Organisation "Jugend und Sport" durchgeführt.

Der Rekrutendienst konnte während den Sommer- und Winter-Rekrutenschulen 112 junge Auslandschweizer betreuen, d.h. 22 mehr als im Vorjahr. Diese Entwicklung zeigt das erhöhte Interesse, auch unter den Jungen, für die Heimat ihrer Väter und ist in manchen Fällen auch von der Absicht getragen, sich anschliessend, sei es für ganz oder sei es für das Studium, in der Schweiz niederzulassen.

Eine ganze Anzahl dieser Rekruten haben ihren Osterurlaub im Skilager des Auslandschweizersekretariates in Les Crosets verbracht oder einige ihrer Urlaubstage zum Besuch der Auslandschweizertagung in Pruntrut benutzt.

Vor allem das Auslandschweizersekretariat darf mit ihrem Wirken für sich in Anspruch nehmen, dass sich die jungen Mitbürger während der Zeit ihrer Rekrutenschule in der Heimat nicht verlassen fühlen. Wenn diese jungen Leute sich schon freiwillig vom Ausland her - und zum Teil gar aus Uebersee - zur Erfüllung ihres Militärdienstes zur Verfügung stellen, soll sich die Heimat hier auch in angemessener Weise erkenntlich zeigen.

## DIE BESONDERE STELLUNG DER DOPPELBÜRGER

Die Schweizer im Ausland unterstehen in erster Linie der Gesetzgebung ihres Gastlandes. Dieses hat seine eigenen Vorschriften über den Erwerb der Staatsangehörigkeit durch Ausländer. Es gibt Staaten, in denen man kraft der Geburt im Land die Staatsangehörigkeit erwirbt, wie z.B. in Frankreich, Grossbritannien sowie in den meisten amerikanischen Staaten.

Andererseits sehen sich Auslandschweizer oft aus den verschiedensten Gründen veranlasst, sich im Wohnsitzstaat einzubürgern, z.B. um eine bestimmte Stellung bekleiden zu können